

Auswertung der Umfrage zur Coachingwoche November 2012

bei den Lehrkräften unserer Schule

Folgende Aussagen lassen sich verdichten:

1. Vorbereitung: Gesprächsvorbereitungsbögen und Fortbildung zum Coaching wurden mehrheitlich als hilfreich empfunden (21mal +, 2mal 0, 1mal -)
2. Die Gespräche selbst (Atmosphäre, Sicherheit bei der Gesprächsführung) wurden ebenfalls mehrheitlich positiv erlebt (22mal +, 1mal -).
3. 20 Lehrkräfte finden die Coachinggespräche grundsätzlich sinnvoll (20mal +, 2mal 0, 1mal -)
4. Organisation:
 - Flexible Handhabung der Gesprächszeiten wird positiv bewertet (20mal +, 1mal 0, 2mal -)
 - Anwesenheit der SuS am Coachingtag überwiegend positiv bewertet (16mal +, 4mal 0, 3mal -)
 - Erhöhung des eigenen Arbeitsaufwandes: 19mal ja, 4mal 0, 1mal nein
 - Die Klassenstufen, für die die Coachingsgespräche für sinnvoll gehalten werden, variieren, sodass sich kein überzeugender Schwerpunkt herausbildet (9mal Kl. 7, 11mal Kl. 8, 8mal Kl. 9, 6mal Kl. 10, 4mal Kl. 11 für sinnvoll gehalten). Unklar bleibt, ob G8 oder G9 gemeint ist bei den Antworten. Hierzu gibt es zusätzlich begründende Äußerungen: Gespräch nur in Kl. 7 (wg. neuer Kl-Leitung), in Kl. 9 (Abschluss der MS), in Kl. 10/E (Eintritt OS)
5. Andere Äußerungen beziehen sich auf den verpflichtenden Charakter der Gespräche:
 - Gespräche sollten nicht verpflichtend sein, sondern freiwillig bei freier L-Wahl
 - Coaching auf Zwang sei Widerspruch in sich
6. Weitere Vorschläge:
 - Es sollen Leitlinien erarbeitet werden für die Fälle, die man als L nicht bearbeiten kann.
 - Es sollte eine genaue Einteilung erfolgen, wer die Kl-Leitung beim Coaching unterstützt.
 - „Sprechstundencoaching“ über mehrere Wochen verteilen
 - Begriff „Coaching“ tw. Unzutreffend, de facto seien es größtenteils Beratungsgespräche mit Coachingsmethoden

Anregungen aus der Fortbildung zu diesen Gesprächsmethoden bei Frau Eckeberg: Auf den Gesprächsvorbereitungsbögen wird die Zeile ergänzt: Welches Anliegen hast du für das Gespräch?

Problemfelder:

- Wählbarkeit des L

- Ziel und Anspruch des Gespräches (evtl. tatsächlich auf den Begriff „Coaching“ verzichten, weil wir dem Anspruch im engeren Sinn nicht gerecht werden)
- Organisatorische Struktur (von Verbindlichkeit aber nicht abweichen)
 - a) bei Anwesenheit Zeitraum strecken
 - b) Modell SuS-Sprechtage

POH